

Militarisierung oder Sozialstaat?

Ralf Krämer, 18.06.2024

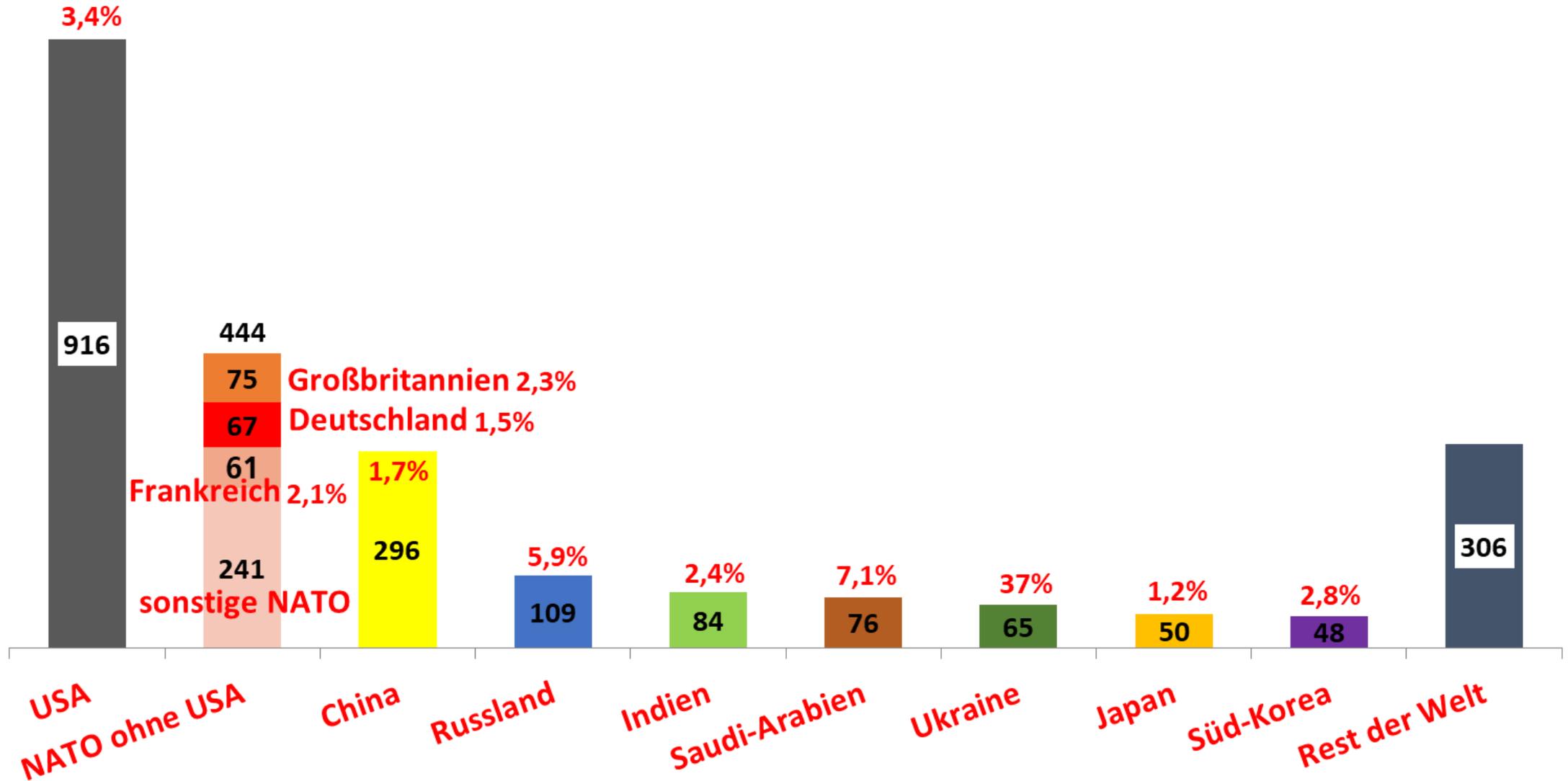
<https://nie-wieder-krieg.org/> ;
<https://gewerkschaften-gegen-aufruetzung.de/> ;
<https://www.ralfkraemer.de/>

Militarisierung oder Sozialstaat?

- **Militärausgaben international**
- **Kosten des Kriegs in der Ukraine**
- **Militarisierung der EU**
- **Militärausgaben Deutschland**
- **Sondervermögen Bundeswehr**
- **Rüstungsindustrie und Militärisch-industrieller Komplex (MIK)**
- **Staatsausgaben, Sozialstaat und Militär: Kanonen oder Butter**
- **Bundeshaushalt 2024 und Finanzlöcher für 2025**
- **Zusätzliche Investitionsbedarfe, weitere Kosten und Sozialausgaben in der Zukunft**
- **Zusammenfassung: Sozialstaat, oder Neoliberalismus & Militarismus?**
- **Politische Probleme, Aufgaben der Friedensbewegung**

Die Länder mit den höchsten Militärausgaben 2023

in Mrd. US-Dollar, und Prozent des BIP



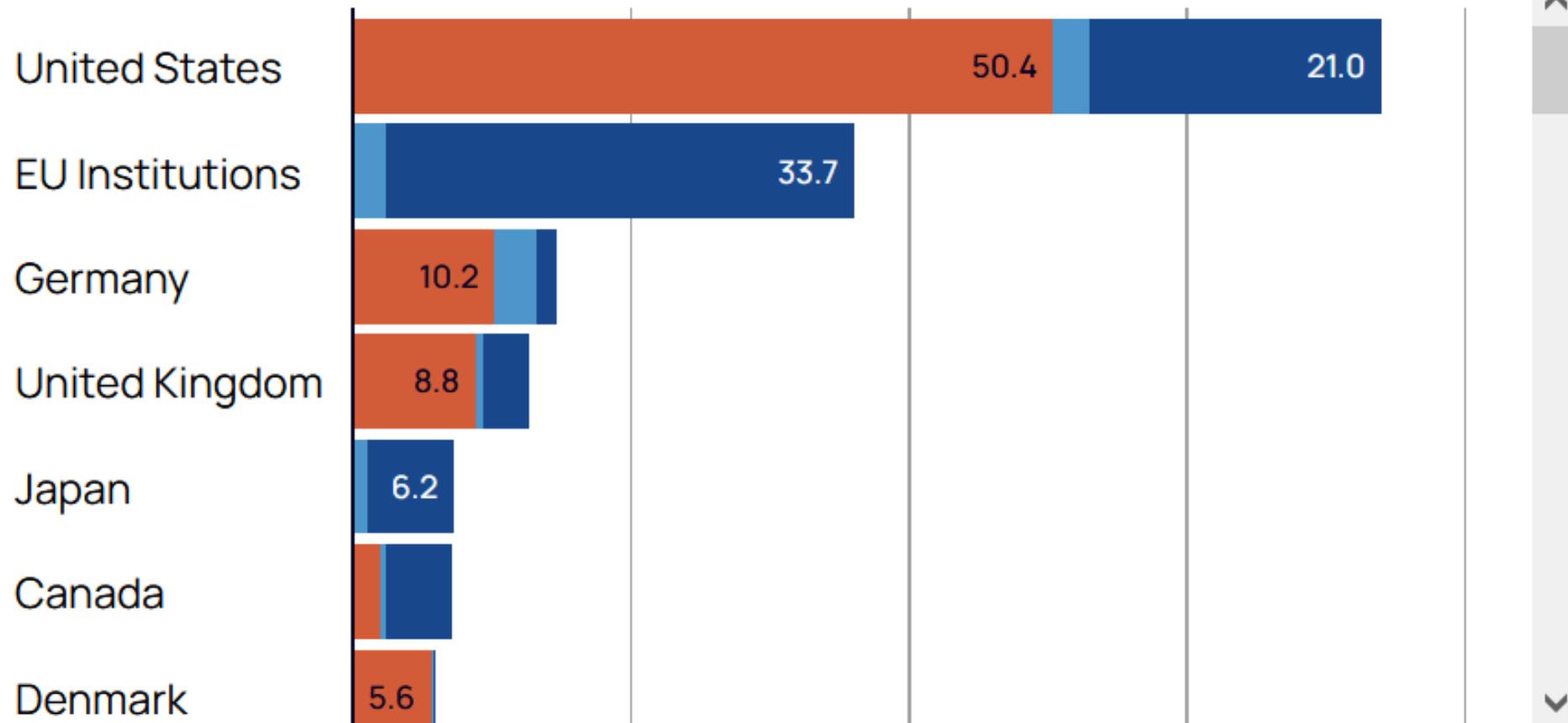
Quelle: SIPRI Military Expenditure Database 2024

Government support to Ukraine: Type of assistance, € billion

Allocations Jan. 24, 2022 to Apr. 30, 2024. Data on 42 donors ; scroll to see more donors

■ Military ■ Humanitarian ■ Financial

Select the type of aid ▾



Die Militarisierung der EU wird vorangetrieben

Die EU ist keine „Zivilmacht“ oder „Friedensunion“, sondern wird zunehmend eine Militär- und Kriegsunion. Militärausgaben aus dem EU-Budget sind eigentlich verboten nach Artikel 41(2) des EU-Vertrags. Deshalb sind diverse Rüstungsausgaben getarnt im EU-Haushalt 2021 bis 2027:

- 15 Mrd.€ für militärrelevante Weltraumprogramme;
- 1,7 Mrd.€ für die „Militärische Mobilität“ zur schnellen Truppenverlegung;
- 8 Mrd.€ für einen EU-Verteidigungsfonds (EVF) zur Erforschung und Entwicklung von Rüstungsgütern (2024 + 1,5 Mrd.€). Ist angeblich Industriepolitik
- „Europäische Friedensfazilität“ (EFF) als „haushaltsexternes Budget“ u.a. zur Finanzierung von EU-Militäreinsätzen und Waffenlieferungen (v.a. an die Ukraine) inzwischen 12 Mrd.€ geschaffen. Forderung des EU-Außenbeauftragten Josep Borrell, bis 2027 über die Friedensfazilität weitere 20 Mrd. Euro für Waffen an die Ukraine zu mobilisieren
- ASAP-Verordnung, 0,5 Mrd. € aus dem EVF zur Förderung der EU-Munitionsproduktion
- EDIRPA (Stärkung der Verteidigungsindustrie durch gemeinsame Beschaffung) zunächst 0,3 Mrd. € für den Ankauf von Rüstungsgütern der Mitgliedsstaaten

Zusammen sind das bisher 38 Mrd. € bis 2027

Deutschland steuert i.d.R. 25% der Gelder bei – und zwar aus dem Allgemeinen Haushalt und nicht dem Verteidigungsbudget

- Strategie für die Verteidigungsindustrie (engl. EDIS) und ein Verteidigungsinvestitionsprogramm (engl. EDIP) mit Mehrwertsteuerbefreiung
- Geplant kreditfinanzierter Europäischer Verteidigungsfonds wahrsch. etwa 100 Mrd. €, nach der EP-Wahl.

EU-RÜSTUNGSHAUSHALTE

2021 bis 2027

Militärisch relevante Weltraumprogramme
(Galileo & Copernicus)

14,88 Mrd. €

EU-Verteidigungsfonds

7,95 Mrd. € + 1,5 Mrd. € (2024)

9,45 Mrd. €

Militärische Mobilität 1,69 Mrd. €

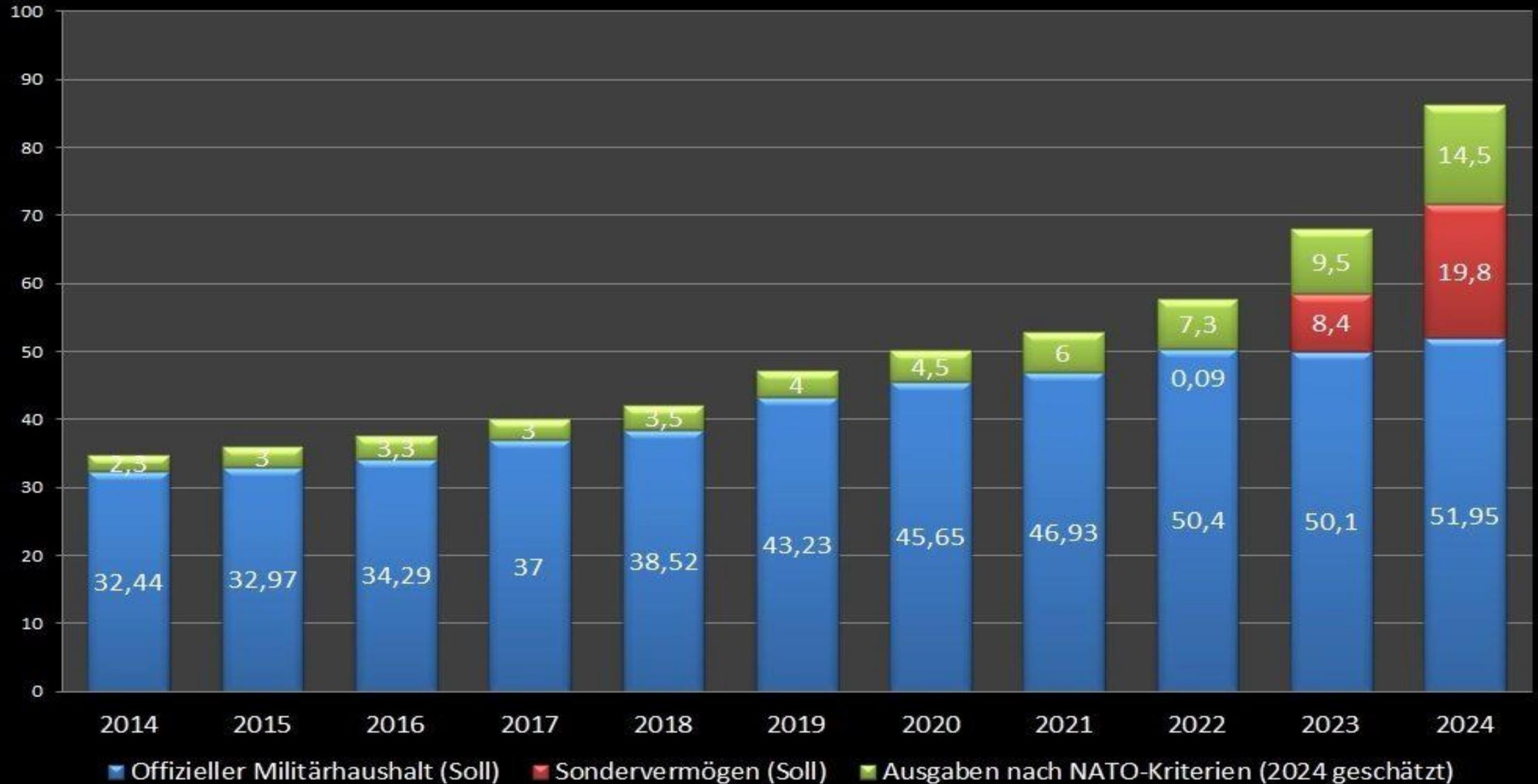
Friedensfazilität

(kein offizieller Teil des EU-Haushaltes)

12 Mrd. €

Chronisch unterfinanziert?

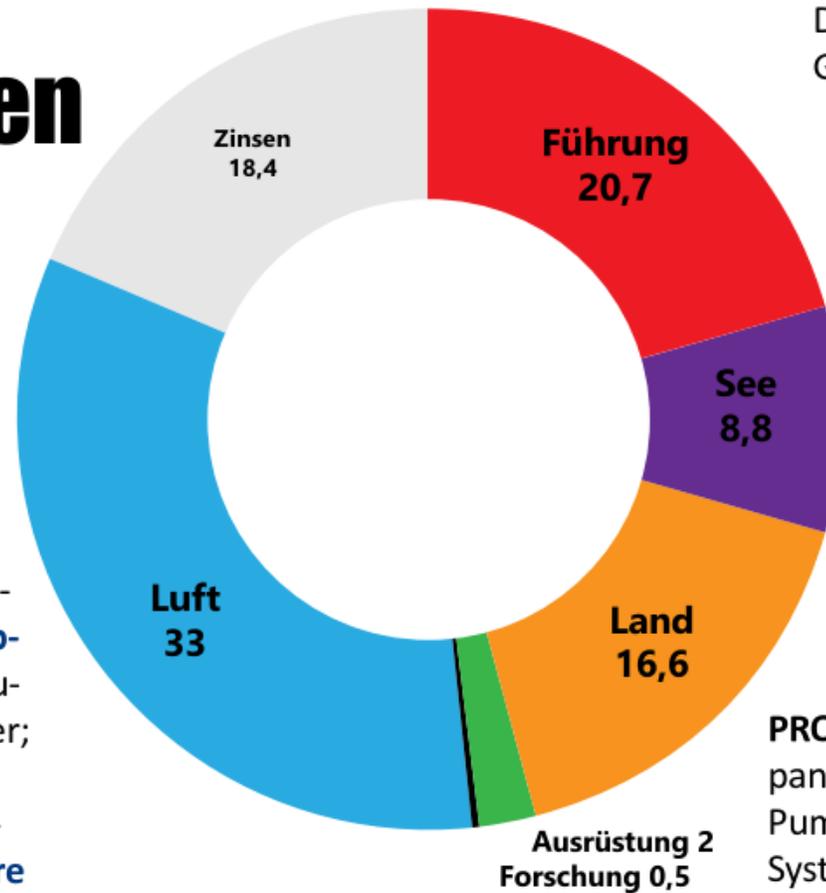
Militärhaushalt, NATO-Kriterien und Sondervermögen (in Mrd. Euro)



Verteilungsplan 100 Mrd. € Sondervermögen Bundeswehr

Stand 1/2024

PROJEKTE LUFT: **Kampfbjets:** F-35, ECR Eurofighter, Future Combat Air System; **Hubschrauber:** Schwerer Transporthubschrauber, Leichter Unterstützungshubschrauber; **Luftverteidigung:** Arrow 3, Patriot, Nah- und Nächstbereichsschutz; **Drohnen:** Bewaffnung HERON TP, Eurodrohne; **Weitere Flugzeuge:** C-130J, Pegasus, P8A-Poseidon.



PROJEKTE FÜHRUNG/DIGITALISIERUNG: Digitalisierung landbasierter Operationen; German Mission Network; SATCOM.

PROJEKTE SEE: **Kriegsschiffe:** Fregatte 126; Korvetten Klasse 130; U-Boote: U-Boot Klasse 212; **Waffensysteme:** Naval Strike Missile Block 1A; **Weitere Projekte:** Future Naval Strike Missile, U-Boot Flugabwehrflugkörper, Mehrzweckkampfbote, Nachfolge Festrumpfschlauchboot, Unterwasserortung.

PROJEKTE LAND: **Schwere Kräfte:** Schützenpanzer Puma (Nachrüstung), Schützenpanzer Puma (Beschaffung), Main Ground Combat System; **Mittlere Kräfte:** Schwerer Waffenträger, Nachfolge Marder; **Leichte Kräfte:** Überschneefahrzeuge, Nachfolge luftverlegbare Fahrzeuge.

*Für eine Beschreibung der einzelnen Projekte:
www.imi-online.de Sonderseite Sondervermögen*

Rüstungsindustrie weltweit und in Deutschland

TOP 20

Rüstungsunternehmen 2023

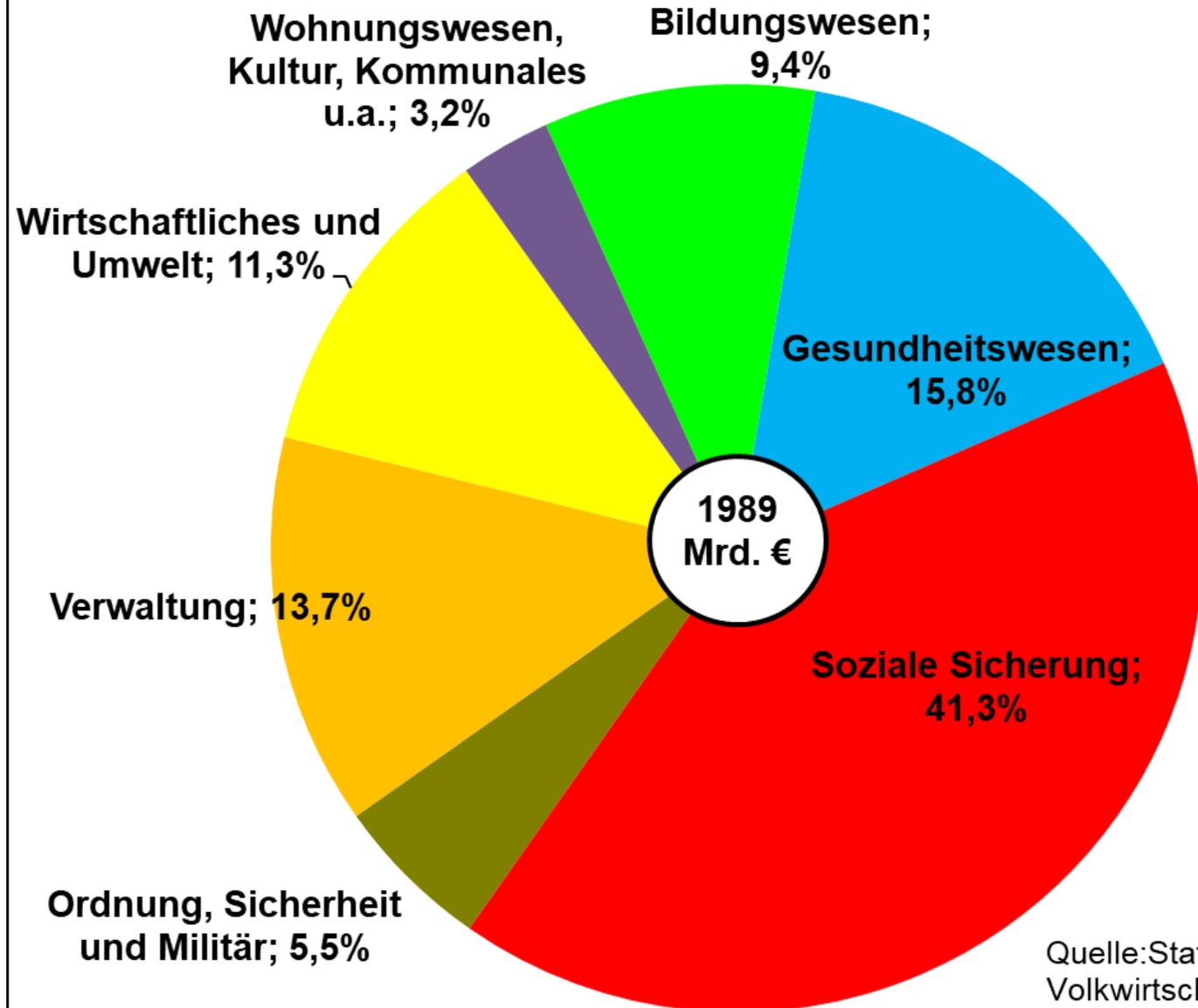


Alle Angaben in Mio US-Dollar.

Quelle: Defense News (<http://people.defense-news.com/top-100/>).



Ausgaben von Staat und Sozialversicherungen Deutschland 2023 nach Aufgabenbereichen



Der Anteil der Ausgaben von Staat und Sozialversicherungen am Bruttoinlandsprodukt BIP (die sog. "Staatsquote") beträgt ca. 48 Prozent am BIP.

Den größten Ausgabenblock machen die im weiten Sinne sozialstaatlichen Aufgaben aus: soziale Sicherheit, Gesundheitswesen, Bildung, Kultur, Kommunales, Wohnen zusammen ca. 70%.

Die Ausgaben für Sicherheit, ordnung und Militär ca. 6%, davon weniger als die Hälfte Militär. Aber die Hälfte der Ausgaben nach NATO-Kriterien ist da nicht enthalten.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2024, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, eigene Berechnungen

Sollwerte des Haushaltsjahres 2024

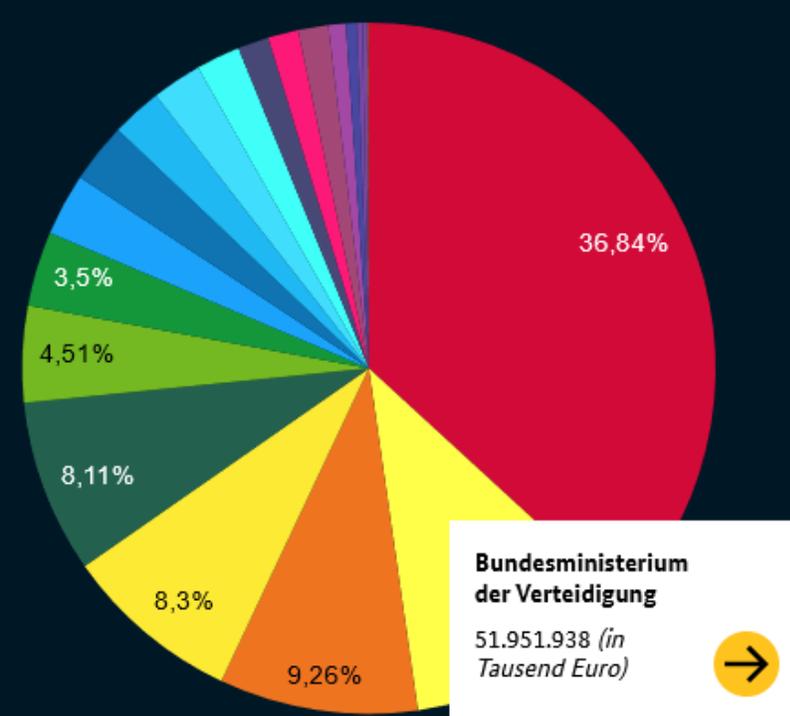
© 2024 Bundesministerium der Finanzen

Verteidigung ist der zweitgrößte Posten im Bundesetat, EP 14 deckt dabei nur Teil ab. Militärausgaben 90 Mrd. € entsprechen 19% des Bundeshaushalts. Nur 52 Mrd. € davon kommen aus dem Einzelplan 14 (Verteidigungsministerium), 7,5 Mrd. „Ertüchtigung von Partnerstaaten im Bereich Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung“ = v.a. Militärhilfen Ukraine verbergen sich in „Allgemeine Finanzverwaltung“. Knapp 20 Mrd. kommen aus dem Sondervermögen Bundeswehr, was ab 2028 nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Die großen Positionen, zu deren Lasten Aufrüstung hier nur gehen kann, sind 1. Arbeit und Soziales. Davon sind über 72% Zuschuss an die Rentenversicherung, fast der ganze Rest, knapp 27% Zuschüsse zum Bürgergeld und für Arbeitsmarktpolitik. 2. großer Posten ist dann Verkehr, dann Bildung und Forschung, dann Gesundheit, v.a. Zuschüsse an die Krankenkassen.

40% der Befragten einer Insa-Umfrage sehen Kürzungsmöglichkeiten bei Unterstützung der Ukraine – der höchste Wert von insgesamt zehn Bereichen.

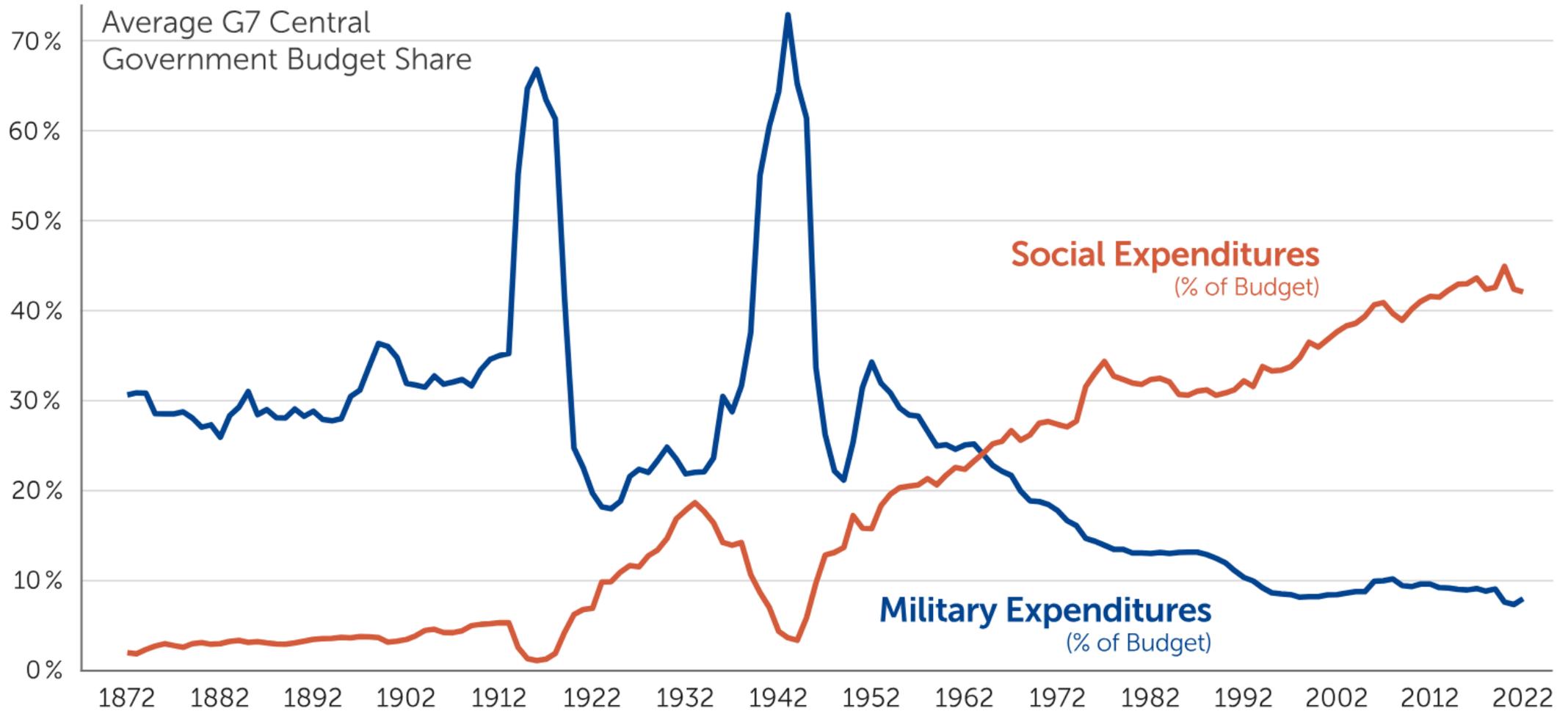
100 %
Betrag
In Tausend Euro
476.807.656



| Einzelplan | Betrag (in Tausend Euro) | Anteil |
|---|--------------------------|--------|
| Bundesministerium für Arbeit und Soziales | 175.675.498 | 36,84% |
| Bundesministerium der Verteidigung | 51.951.938 | 10,9% |
| Bundesministerium für Digitales und Verkehr | 44.145.217 | 9,26% |
| Bundesschuld | 39.571.791 | 8,3% |
| Allgemeine Finanzverwaltung | 38.645.278 | 8,11% |
| Bundesministerium für Bildung und Forschung | 21.486.334 | 4,51% |
| Bundesministerium für Gesundheit | 16.708.527 | 3,5% |

Guns vs. Butter

Military and social expenditures in G7 countries, 1870-2022



Note: Marzian and Trebesch (2024) use expenditures data at the level of central governments departments. Social expenditure is defined as the sum of expenditures for health, labor, welfare, societal, and educational affairs (adding public sector pensions whenever the data allows). Military expenditures are the sum of expenditures from central government departments that are responsible for military affairs including military pensions. The lines show the average central government expenditure shares across G7 countries, 1870-2022.

EIN PAAR VERGLEICHE



Kosten für
einen Eurofighter:
145 Mio. €

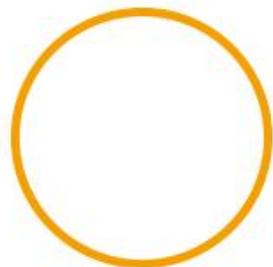


Jährliche Ausgabe
für den Zivilen
Friedensdienst:
55 Mio. €

Entwicklungskosten für
das Luftwaffenprojekt
(FCAS): 100 Mrd. €



Mit zusätzlichen
Ausgaben den Welthun-
ger beenden bis 2030:
221 Mrd. €



Kosten für einen
Schützenpanzer Puma:
30 Mio. €

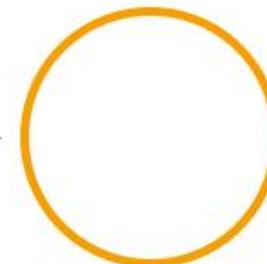


Monatlicher Eigenanteil
für einen Pflegeplatz
von 10.700 Pflegebe-
dürftigen

Vier Fregatten 126:
5,27 Mrd. €



Fehlende Mittel für
bestanderhaltende
Investitionen deutscher
Krankenhäuser (2020):
3 Mrd. €



Vergleiche ausgewählt entnommen dem Infoblatt vom Bund für Soziale Verteidigung: „Was wäre wenn ...? Rüstungs- und Sozialausgaben im Vergleich“ von Simon Frey (www.soziale-verteidigung.de/infoblatter). Ergänzung und Aktualisierungen IMI.

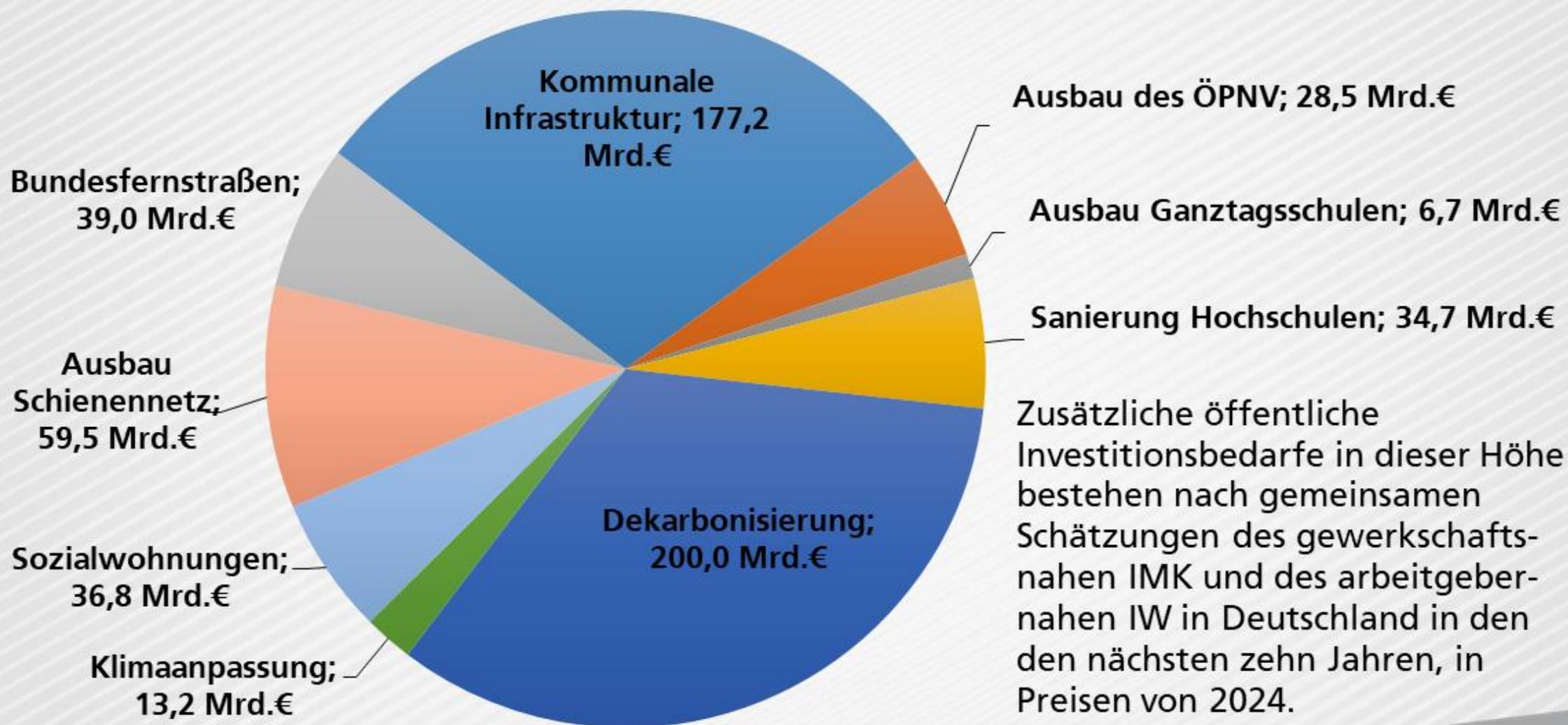
Aktuelle Lage der öffentlichen Haushalte, v.a. Bund

- **Staatsdefizite und Verschuldungsquote** geht gegenüber den hohen Werten der Vorjahre zurück. **Schuldenbremse** wird im Plan eingehalten. Teil der Ausgaben wird aus Rücklagen und Sondervermögen bezahlt, erhöhte Kreditaufnahme möglich durch „finanzielle Transaktionen“ für „Generationenkapital“ (Aktienrente) und für Bahn.
- **Positiv:** **Steuereinnahmen** steigen, Lohnbestandteile nicht mehr abgabenfrei (Inflationsprämie) und der Klimafonds hat verringerte Ausgaben.
- **Negativ:** **Stark zunehmende Ausgaben** vor allem für Renten, Militär und Personal sowie höhere Zinskosten. Bund verbraucht im laufenden Jahr einen guten Teil seiner Reserven im Kernhaushalt und im Klimafonds.
- **Probleme:** **Wirtschaft** läuft (noch) schwächer als erwartet, **Steuereinnahmen** nach Mai-Schätzung 6 Mrd. € niedriger, ungeplante Mehrausgaben bei der Förderung von Ökostrom 9 Mrd. €
- **Diskussion über Nachtragshaushalt:** Weil die Konjunktur in Deutschland schwächer als erwartet läuft, lässt die Schuldenbremse eine größere Nettokreditaufnahme zu. Dabei könnte es um bis zu elf Milliarden Euro gehen (dann 50 statt 39 Mrd. €).

Perspektive der öffentlichen Haushalte, v.a. Bund

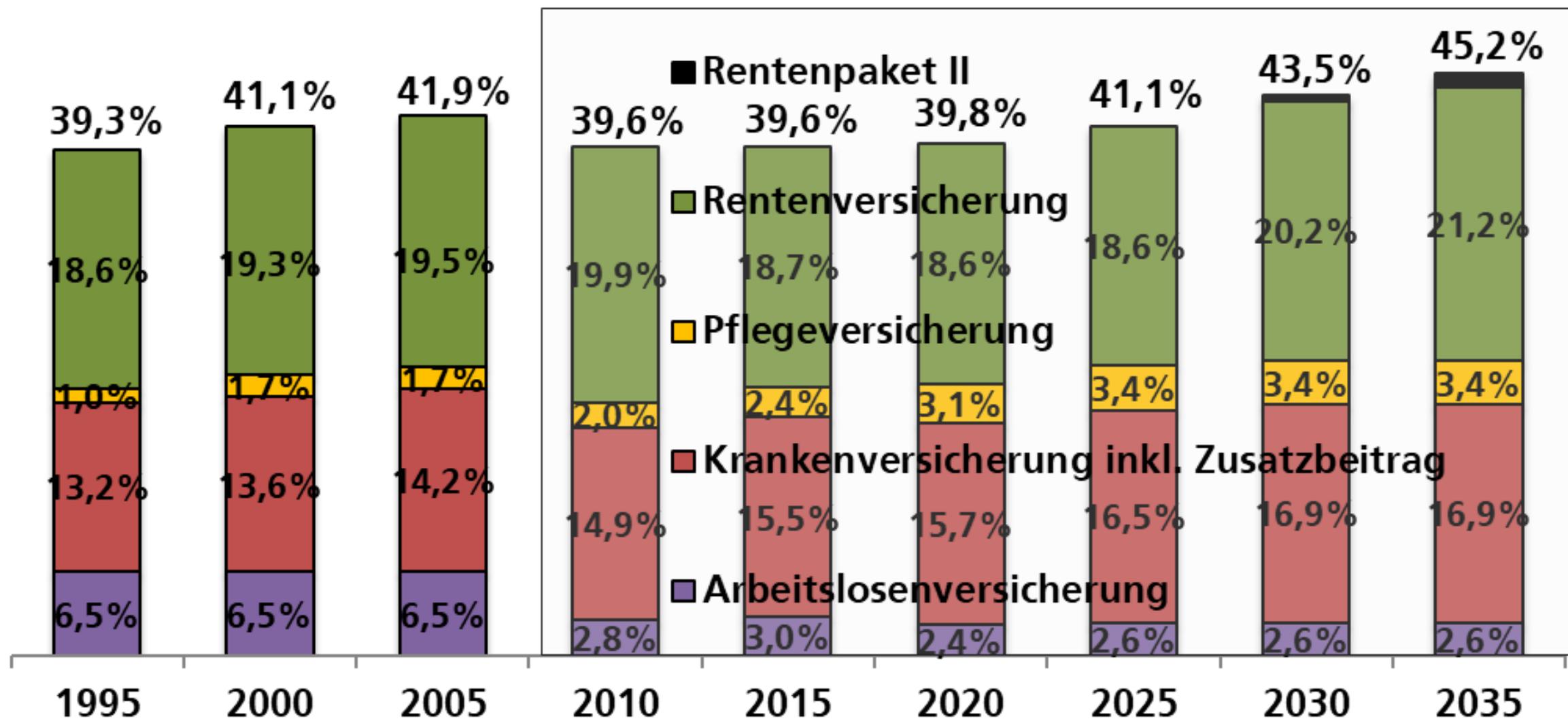
- Für 2025 gibt es eine Haushaltslücke zwischen 40 und 60 Mrd. Euro:
- Steuerschätzung Mai Mindereinnahmen Bund 2025 11 Mrd. €
- KTF läuft leer und braucht Geld aus Bundeshaus 11 Mrd. €, abgeschaffte EEG-Umlage 9 Mrd. €, Kernhaushalt fehlen 25 Mrd. €, 7 Mrd. € für NATO, um 10 Mrd. € für Ukraine
- Lindner hält krampfhaft und gegen ökonomische Vernunft an Schuldenbremse fest, gegen höhere Steuern, für Steuersenkungen (kalte Progression, Unternehmenssteuern)
- Es drohen Kürzungen bei Arbeitsmarktpolitik und Weiterbildung, Bürgergeld Nullrunde, Kürzungen bei Zuschüssen an GRV und GKV, bei Elterngeld, Bafög-Erhöhung zu gering, keine Kindergrundsicherung, kein Klimageld, weniger Geld für Länder etwa Kita-Qualität und ÖPNV, weitere Anteilsverkäufe (nach Post und Telekom), Privatisierungen und ÖPP, Abbau von Förderprogrammen für Ökologie und Demokratie, Kürzungen bei Bundesautobahnen, Angriffe auf kommunalen Querverbund
- Massive Konflikte in der Ampel (auch Tariftreuegesetz, Arbeitszeitgesetz usw.) und in SPD
- Einschätzung: Alles offen, Aussetzung Schuldenbremse für Ukrainehilfe, aber keine Reform, kein Sondervermögen, weiter massive Konflikte, Koalitionsbruch möglich

Öffentliche Investitionsbedarfe von 600 Mrd. Euro



Sozialbeiträge werden steigen

Arbeitnehmer- + Arbeitgeberbeitragsätze zusammen



Quelle: Sozialberichte, ab 2025: Deutsche Rentenversicherung und Gesetzentwurf Bundesreg. zum Rentenpaket II

Sozialstaat, oder Neoliberalismus & Militarismus?

Steuern, Sozialbeiträge \approx 90%

- Steuern auf Lohn, Umsatz, Verbrauch
- Besteuerung von Unternehmen, Kapitaleinkünften, hohen Einkommen
- Steuern auf Vermögen und große Erbschaften (Betriebsvermögen)
- Andere Steuern

Nettokredit 0 - 5%

- Schuldenbremse (und EU-Schuldenregeln) abschaffen oder reformieren
- Neue Sondervermögen – für welche Zwecke?
- Schuldenbremse aussetzen

Andere \approx 10%

- CO₂-Bepreisung
- Verkäufe & Gebühren
- Vermögenseinkommen
- Privatisierungserlöse
- ÖPP

2023 Ausgaben Staat & Sozialversich. ca. 2000 Mrd. € (48% des BIP)

Sozialstaat weit gefasst \approx 70%

Soziale Sicherung, Gesundheit, Bildung, Kultur, kommunale Leistungen, Wohnungspolitik usw.

- Investitionen, Daseinsvorsorge
- Personal und Löhne
- Sozialleistungen
- Sozialversicherungen
- Transformation sozial gestalten, u.a. Klimageld

Militär \approx 1,5 - 4%

- Aufrüstung Bundeswehr
- Militärhilfen an Ukraine u.a.

Anderes \approx 25%

- Allg. Verwaltung usw.
- Ordnung & Sicherheit
- Wirtschaft & Energie
- Verkehr
- Umwelt, Entsorgung
- Zinszahlungen

Politische Probleme, Aufgaben der Friedensbewegung

- Politische Kräfte gegen Militarisierung schwach: Friedensbewegung; BSW, Linke?, unzureichende Einheit der Friedensbewegung
- AfD zieht Antikriegskräfte an, ist aber pro Aufrüstung, Militarisierung und Sozialabbau – das muss stärker deutlich gemacht werden!
- Breiter Konsens in Regierung und Union für Aufrüstung und Ukrainehilfen, Streit v.a. um Schuldenbremse und Sozialpolitik und Steuerpolitik
- Gewerkschaften blenden Militärausgaben völlig aus, IGM ist sogar teils für Aufrüstung, gewerkschaftliche Beschlusslagen werden ignoriert: <https://gewerkschaften-gegen-aufruestung.de/> unterstützen!
- Sozialverbände blenden Militärausgaben ebenfalls aus
- Umweltverbände und Ökologiebewegung blenden Militärproblem aus
- Friedenskräfte müssen den Gegensatz „Militär oder Sozialstaat“ stärker in den Organisationen, Parteien, Öffentlichkeiten und Aktivitäten zum Thema machen, in denen sie sich bewegen oder Mitglied sind! Hingehen mit Material, Transparenten usw. zu Aktionen und Demonstrationen! Demo am 03.10.2024!

Quellen:

IMI Factsheet Rüstung, Februar 2024, <https://www.imi-online.de/2024/03/05/ruestung-5/>

IMI-Analyse 2024/17 Europäische Rüstungsfinanzierung, <https://www.imi-online.de/2024/03/13/europaeische-ruestungsfinanzierung/>

IMI-Analyse 2024/06 (Update: 22.3.24) Rüstung durch Sozialabbau, <https://www.imi-online.de/2024/02/02/ruestung-durch-sozialabbau/>

Bundesministerium der Finanzen, <https://www.bundeshaushalt.de/DE/Bundeshaushalt-digital/bundeshaushalt-digital.html>

Institut für Weltwirtschaft Kiel, Ukraine Support Tracker, <https://ifw-kiel.de/ukrainetracker>

Oliver Schlaudt, Daniel Burnfin, Zum Zusammenhang von Krieg und Kapitalismus: Das Einmaleins der Kriegswirtschaft, in: Freitag, 27.5.2024